



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Was Sie immer schon über Medikamentenpreise wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten

Wie teuer Medikamente in der Schweiz tatsächlich sind, zeigt eine durch curafutura entwickelte Software

Medikamente kosten in der Schweiz oft spürbar mehr als im europäischen Ausland. curafutura engagiert sich bei Medikamentenkosten traditionell für mehr Transparenz. Somit hat curafutura selbst eine Applikation entwickelt, die es erlaubt, Medikamentenpreise in der Schweiz mit jenen in europäischen Ländern ganz einfach zu vergleichen.

Kurz vor Weihnachten 2015 hat das Bundesgericht entschieden, dass das Bundesamt für Gesundheit (BAG) bei der Überprüfung der Aufnahmebedingungen aller Arzneimittel der Spezialitätenliste nicht nur den Auslandpreisvergleich (APV) durchführen muss, sondern auch den therapeutischen Quervergleich (TQV). Dies führte beim BAG zu erheblichem Aufwand, der zu grossen Verzögerungen bei den Auswertungen führte. Für curafutura war diese Situation nicht befriedigend. curafutura hat daher eine Applikation zur Spezialitätenliste (ASL) entwickelt. ASL erlaubt die Preisabfrage von Publikumspreis und Fachabgabepreis aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Patentschutz, Medikamentenart, anatomische Klassifikation, Index Therapeuticus, Herstellungsart und, wenn vorhanden, eine Vergleichsmöglichkeit zu den entsprechenden Preisen im Ausland. Besonders interessant ist auch die Vergleichsmöglichkeit auf Ebene des Einzelbeispiels.

Vergleichsmöglichkeiten auf dieser Ebene sind sinnvoll, weil sie aufzeigen, wie das BAG im Vergleich zu anderen Ländern die Preise im Interesse der Prämienzahlenden reguliert. Das Beispiel des Produkts Pantoprazol Sandoz 40 mg 105 T, einem häufig verkauften und geläufigen Magensäurehemmer, zeigt sehr schön, dass die Regelung im patentabgelaufenen Bereich Mängel aufweist. Der Packungspreis in der Schweiz beträgt CHF 56.80. Der durchschnittliche Preis in den neun europäischen Referenzländern liegt bei CHF 14.09. Der Preis für Schweizer Kundinnen und Kunden liegt somit fantastische 302 % höher als in den europäischen Referenzländern.

Der Datenschatz der Applikation zur Spezialitätenliste nährt sich aus unterschiedlichen Quellen. Grundlagenmaterial bezieht die ASL aus Daten von Swissmedic, Tarifpool der SASIS AG und der Spezialitätenliste (SL) des BAG. Diese Daten werden auf Packungsebene jenen aus neun europäischen Vergleichsländern gegenübergestellt und ausgewertet. curafutura besitzt Exklusivrechte zur Nutzung von Datenbanken des Auslandpreisvergleichs und den spezifischen Auswertungsmöglichkeiten. Die Auswertung der Ausgaben der Grundversicherung erlaubt es auch Mengen- und Umsatzentwicklung dazustellen und Einblicke über die Entwicklung von therapeutischen Gruppen zu gewinnen. So erkennen wir, dass die Ausgaben für Medikamente per Ende September 2018 bei 6,7 Milliarden Franken pro Jahr liegen. Dies bedeutet ein Wachstum bei den Kosten von 5,4 % und bei den Mengen von 0,8 %. Das



curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Wachstum ist trotz Preissenkungen nach wie vor hoch. Ende 2017 betrug es 6 % und wurde trotz 3-Jahresüberprüfung lediglich ein wenig gedämpft.

ASL, die von curafutura entwickelte Applikation, erlaubt die notwendige und längst überfällige Transparenz bezüglich Ausgaben und Wirtschaftlichkeit der Medikamente. Das Wissen um Preisunterschiede und Ausgabenentwicklung macht wenig Sinn, wenn es nicht geteilt wird. curafutura hat sich daher dafür entschieden, Journalistinnen und Journalisten, nach Anfrage um einen Zugangscod, ASL zu Recherchezwecken zugänglich zu machen. curafutura stellt diesen Zugang für akkreditierte Medienschaffende kostenlos zur Verfügung, da wir die Meinung vertreten, dass dieses Wissen die gesamte Bevölkerung erreichen soll.